

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Vorbemerkung:

Die Erhaltungsziele wurden im Rahmen einer kreisübergreifenden Managementplanung für die EU-Vogelschutzgebiete V25 und V26 in den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg durch das Planungsbüro Lamprecht & Wellmann Landschaftsarchitekten, Uelzen in 2024 erarbeitet. Im Folgenden wird das vollständige Kapitel 4.4 „Gebietsbezogene Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele“ des Managementplans V26 mit detaillierten Zielbeschreibungen je Vogelart wiedergegeben:

Nachfolgend werden für die planungsrelevanten Vogelarten Ziele formuliert. Sie sind quantitativ, qualitativ und räumlich konkretisiert darzulegen.

Dabei wird entsprechend dem Leitfaden (BURCKHARDT 2016) unterschieden in Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele (verpflichtende Ziele) und sonstige Schutz- und Entwicklungsziele (zusätzliche Ziele).

Die verpflichtenden Ziele sind wiederum untergliedert in "Ziele zum Erhalt der Größe der gemeldeten Vorkommen" (E I), "Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands" (E II) und "Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands wegen Verschlechterung" (WV) sowie "Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands wegen Wiederherstellungsnotwendigkeit aus Sicht der landesweiten Bestands- und Verbreitungssituation" (WN).

Verpflichtende Ziele sind unbedingt erforderlich, um den günstigen Erhaltungsgrad für die Schutzelemente des Gebietes zu erreichen (mindestens EHG B) oder zu sichern und sind durch entsprechende Maßnahmen zu deren Umsetzung zu unterlegen.

Die Kennzeichnung der verschiedenen Zieltypen erfolgt getrennt nach

– **Erhaltungszielen mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustands (■), verpflichtend**

Hinsichtlich der Bestandsgröße ist das der Erhalt des zuletzt ermittelten Bestands (E I) und für die Habitate der Erhalt von Habitatbereichen mit mindestens hoher Bewertung für die Habitatgilde (E II).

– **Erhaltungszielen mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands (■), verpflichtend**

Wegen **Verstoß gegen das Verschlechterungsgebot (WV)**: Hinsichtlich der Bestandsgröße ist das die Wiederherstellung des Referenzbestands und für die Habitate die Wiederherstellung von Habitatbereichen mit sehr geringer bis mittlerer Bewertung in solche mit hoher bis sehr hoher Bewertung für die jeweilige Habitatgilde.

Wegen **Wiederherstellungsnotwendigkeit aus Sicht der landesweiten Bestands- und Verbreitungssituation (WN)**: Ergibt sich aus dem landesweiten Kontext und den Beständen/Zielen sonstiger EU-VSG in denen die Art signifikant ist. Genannt sind entsprechende Angaben nur für die Arten Braunkehlchen und Ortolan.

Hinweis: Es sollte angestrebt werden, konkrete flächenbezogene und unterscheidbare Maßnahmen den beiden genannten Wiederherstellungsgründen „wegen Verschlechterung (WV)“ und „aus Sicht der landesweiten Bestandssituation“ (WN) zuzuordnen.

Dies ist im vorliegenden Fall aus folgenden Gründen nicht möglich:

- Es gibt nur zwei Vogelarten, die aus Sicht der landesweiten Bestands- und Verbreitungssituation hier zu berücksichtigen sind: Braunkehlchen und Ortolan
- Beide Arten haben allerdings im Gebiet deutlich zurückgehende Bestände, sodass hier zusätzlich der Verstoß gegen das Verschlechterungsgebot gilt. Dieser gebietsbe-

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

zogene Grund wird im Rahmen der Planung als höherrangig eingestuft, da die Ursachen vorrangig im Gebiet liegen.

- Die Gründe für den Rückgang sind nicht einzelnen Ereignissen oder Eingriffen anzulasten, sondern ergeben sich aus schleichenden Prozessen der Landschaftsveränderung u.a. durch eine fortwährende Nutzungsintensivierung.
- Es werden Ziele formuliert und beschrieben, die erreichen sollen, den Lebensraum aufzuwerten und in der Folge den Bestand zu erhöhen. Das ist das Ziel beider Wiederherstellungsnotwendigkeiten. Es können allerdings keine Unterschiede in der Art der Maßnahme sowie der räumlichen Lage zwischen den beiden Kategorien gemacht werden.

– **Sonstigem Schutz- und Entwicklungsziel (■)**

Hinsichtlich der Bestandsgröße ist zumindest der zuletzt ermittelte Bestand, besser der Referenzbestand anzusetzen. Für die Habitate sind der Erhalt der Qualität und möglichst eine Verbesserung der Habitate zu erreichen.

Einleitend werden zusätzliche wichtige Informationen zum Erhaltungsgrad nach Standarddatenbogen (SDB) bzw. der ersten flächendeckenden Brutvogelerfassung (2004/2007), zur Veränderung der Population usw. gegeben.

Die Codierung der Prioritäten der Maßnahmen erfolgt nach kurzfristig (K = bis 5 Jahre oder 2029), mittelfristig (M, bis 10 Jahre oder 2034) und langfristig (L, bis 30 Jahre und mehr, mind. 2054).

Die farbliche Hinterlegung des Artnamens im Tabellenkopf bezieht sich auf den aktuellen Erhaltungsgrad (dunkelgrün = sehr gut bzw. A, grün = gut bzw. B und rot= mittel bis schlecht bzw. C).

Ziele für Brutvogelarten mit 1. Priorität für verpflichtende Erhaltungsziele

Kranich (<i>Grus grus</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (B) SDB 2021 / MaP 2024 (B, Tendenz zu A) – Populationsgröße: 2 BP (2004), 12 BP (2014, davon 9 BP im Planungsgebiet, Referenz), Populationstrend positiv – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 3 BP (B), 10 BP (A) und stabiler Bestand – hohe Bedeutung für Maßnahmen (in Teilbereichen mit geeigneten Habitaten) – Habitatgilde Wald (allerdings auf Sonderstrukturen angewiesen) – vorrangig in den südöstlichen Teilgebieten – Habitatgilde Wald (Sonderstrukturen wie Feucht- und Nasswälder, nasse Senken, Teiche, Kleinmoore und -sümpfe) 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der aktuellen Population von 9 BP	K, M
E II	– Erhalt kleinflächiger Feuchtbiotop und Gewährleistung der Störungsfreiheit – Rückbau von ggf. vorhandenen Entwässerungseinrichtungen in Waldgebieten, – Erhalt der kleinteiligen Landschaftsstruktur auch im Offenland	K, M K, M K, M
S	– Erhöhung der Population auf bis zu 15 oder mehr BP durch zusätzliche Entwicklung/Schaffung von Brutplätzen	M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) SDB 2021 / MaP 2024 (B)
- Populationsgröße: 8 BP (im Gesamtgebiet 2004), **17 BP** (2014, davon 13 im Planungsgebiet, Referenz, entspricht 4,8 Rev./1.000 ha in Waldflächen), Bestand vermutlich deutlich unterschätzt, Populationstrend positiv, aber große Kenntnislücken, möglicherweise in jüngster Zeit Bestandsabnahme, hoher Bestandsanteil auf Landesforstflächen zu vermuten
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 20 BP (B), 100 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mind. 1 BP/1.000 ha
- **hohe Bedeutung** für Maßnahmen
- vorrangig in den flächig bewaldeten Teilgebieten
- Habitatgilde Wald

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der aktuellen Population von 13 BP	K, M
E II	– Erhalt und Wiederherstellung von Nass- und Feuchtstellen in Wäldern, – Umwandlung von Nadelholzmonokulturen, insb. Fichte in Mischwälder – Verzicht auf Bejagung, solange keine genauen Bestandsdaten vorliegen, – Erhebungen zur Bestandserfassung für verbesserten Kenntnisstand mit speziellen Methoden	K, M K, M K, M K, M
S	– Erhöhung der Population auf bis zu 20 oder mehr BP	M, L

Rotmilan (*Milvus milvus*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) SDB 2021 / MaP 2024 (B)
- Populationsgröße ca. 2 BP (2002), **9 BP** (2007/2009/2014, davon 7 BP im Planungsgebiet, Referenz), Trend positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 20 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mind. 3-5 BP/100 km²
- **hohe Bedeutung** für Maßnahmen
- Schwerpunkt in den südlichen Teilgebieten
- Habitatgilde Waldrand (für Brutvögel), Offenland, strukturreich und strukturarm als Nahrungsrevier

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der aktuellen Population von 7 BP im Planungsgebiet	K, M
E II	– Erhalt des Nutzungsmosaiks mit großflächig offener Landschaft mit aktuellem Grünlandanteil und vielen kleinen (Laub-)Waldbeständen, – Erhalt von Wäldern mit Altholzbeständen als Brutplatz, – Schonung der traditionellen Brutplätze vor forstlicher Nutzung zur Brutzeit (März bis Juli) im Umfeld von 300 m – Verbesserung der Nahrungshabitatbedingungen durch Schaffung eines höheren Anteils an Brachen, extensiven Ackerrandstreifen (AUKM) und extensiv genutzten Wegeseitenräumen – Freihaltung eines mindestens 500 m breiten Randstreifens rund um das EU-VSG von Windenergieanlagen (WEA) zur Vermeidung von Schlagopfern	K, M K, M K, M K, M K, M
S	– Erhöhung der Population auf 10 oder mehr BP im Planungsgebiet – Freihaltung eines breiten Randstreifens rund um das EU-VSG von mind. 1,2 km von WEA	M, L K, M

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2014 (B) – Populationsgröße ca. 7 BP (2004), 17 BP (2007/2009/2014, davon 5 im Planungsgebiet = Siedlungsdichte 0,2 BP/100 ha, Referenz), Trend positiv – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 5 BP (B), 20 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mind. 0,1 BP/100 ha. – Sehr hohe Bedeutung für Maßnahmen – Schwerpunkt in den größeren Waldgebieten, insbesondere um den Hohen Mechtin (Hauptverantwortung auf Nds. Landesforsten, da hier 70 % des Bestandes) – Habitatgilde Wald 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der aktuellen Population von 5 BP im Planungsgebiet	K, M
E II	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt und Entwicklung der Waldbestände zu strukturreichen Mischwäldern, – Erhalt und Entwicklung von Habitat- und Höhlenbäumen und Altholzbeständen, – Erhöhung des Umtriebsalters 	K, M K, M K, M
S	– Erhöhung der Population auf 10 oder mehr BP im Planungsgebiet	M, L, M

Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (C) Erfassung 2014 / SDB 2021 (B) – Populationsgröße: 1 BP (2004, SDB 2007), 2 BP (2014), 3-7 BP (Planungsgebiet Referenz, 2021 landesweite Erfassung, entspricht Siedlungsdichte von 0,05 bis 0,1 BP/100 ha), Populationstrend leicht positiv, landesweit ebenfalls – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 15 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mittel – hohe Bedeutung für Maßnahmen – zuletzt Zunahme der Reviernachweise und Rufreviere analog zu landesweiter Bestandserholung – Habitatgilde Waldrand 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
	– Erhalt der aktuellen Population von ca. 5 BP im Planungsgebiet	K, M
E II	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der alten Gehölzstrukturen an Waldrändern, Feldgehölzen, in Baumreihen und in lichten Wäldern, – Erhalt unbefestigter Wege und offener bzw. kurzgrasiger Bereiche an Waldrändern sowie kleinflächiger magerer Böschungen, Randstreifen oder Ruderalflächen 	K, M K, M
S	– Erhöhung der Population auf bis zu 15 BP und mehr durch Habitatverbesserungen oder im Rahmen großräumiger Bestandserholung	M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Kleinspecht (*Dendrocopus minor*, EHG B)

- EHG: SDB (-) Erfassung 2014 / MaP 2024 (B)
- Populationsgröße: 2 BP (SDB 2007), 5 BP (2014, davon 4 BP im Planungsgebiet, Referenz), Bestandstrend positiv
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- zerstreut im gesamten Gebiet vorkommend, vor allem auch in kleineren Waldflächen.
- Habitatgilde Wald

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 4 BP	M, L
E II	– Erhalt und Entwicklung von reich strukturierten Wäldern mit hohem Anteil an Weichhölzern, – Erhalt und Entwicklung strukturreicher Waldränder, Feldgehölze und Baumreihen mit Tolerierung der Weichhölzer	K, M, L K, M, L
S	– Erhöhung der Population auf bis zu 15 BP und mehr durch Habitatverbesserungen	M, L

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*, EHG B)

- EHG: SDB (B) Erfassung 2014 / SDB 2021 (B, Tendenz zu A)
- Populationsgröße: 15 BP (SDB 2007), **35 BP** (2014, davon 22 im Planungsgebiet, Referenz, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,8 BP/100 ha Wald), Bestandstrend deutlich positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 25 BP (A), jeweils der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 0,2 BP/100 ha (B) bzw. 0,5 BP/100 ha (A)
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- in allen walddreichen Gebietsteilen vertreten
- Habitatgilde Wald

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 22 BP	M, L
E II	– Erhalt und Entwicklung von reich strukturierten alten Wäldern, – Erhöhung des Bestandesalters und Erhalt von Habitatbaumgruppen	M, L M
S	– Erhöhung der Population auf bis zu 25 BP und mehr, u.a. durch veränderte Waldbewirtschaftung und Erhalt/Entwicklung von Habitatbäumen	M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Neuntöter (*Lanius collurio*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (C) Erfassung 2014 / MaP 2024 (B)
- Populationsgröße: 43 BP (SDB 2007), **83 BP** (2007/2009/2014, davon 68 BP im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 1,1 BP/100 ha im Gesamtgebiet und 2,6 im strukturreichen Offenland), Bestandstrend deutlich positiv (>30 %)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 50 BP (B), 100 BP (A), jeweils der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 3 BP/100 ha (B) bzw. 10 BP/100 ha (A)
- **hohe Bedeutung** für Maßnahmen,
- im gesamten Gebiet mit Offenland, besonders hohe Dichten im Süden
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 68 Brutpaaren	M, L
E II	– Erhalt und Förderung einer reich strukturierten Heckenlandschaft, gebüschreiche Feld- und Wegränder und extensiv genutzte Wiesen- und Brachlandschaften mit Dornbüschen, – Erhalt und Förderung eines ausreichenden Nahrungsangebots von Insekten, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen, Brachen und extensiv genutztem Grünland (AUKM)	K, M M K, M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes über 80 BP und der Siedlungsdichte in den besiedelbaren Bereichen auf über 3 BP/100 ha durch die genannten Maßnahmen	M, L

Pirol (*Oriolus oriolus*, EHG A)

- EHG: SDB 2007 (A) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (A)
- Populationsgröße: 40 (SDB 2007), **91 BP** (2007/2009/2014, davon 83 BP im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 3 BP/100 ha), Bestandstrend positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 20 BP (B), 50 BP (A) oder der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens „mittlere“ Dichte
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- vor allem in Bereichen mit kleineren Waldgebieten oder hohem Waldrandanteil
- Habitatgilde Wald

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 83 BP	M, L
E II	– Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Erhöhung des Bestandsalters in Laubwäldern, – Umwandlung von standortfremden Gehölzbeständen (Nadelholz, fremdländische Arten) in standorttypische Mischbestände, Erhöhung des Laubgehölzanteils	K, M K, M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf 90 BP und mehr durch flächendeckende habitatverbessernde Maßnahmen und angepasste Forstwirtschaft	M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>, wertbestimmende Art, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (B) – Populationsgröße: 300 BP (2007, Referenz), 273 BP (2007/2009/2014, davon 240 im Plangebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 3,9 BP/100 ha im Gesamtgebiet, Bestandstrend leicht negativ (ca. -10 %) – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 20 BP (B), 100 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 2 BP/100 ha – sehr hohe Bedeutung für Maßnahmen, wertbestimmende Art – V26 steht in der Bedeutung für die Art in Niedersachsen auf Rang 2! – Habitatgilde strukturreiches Offenland 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Populationsgröße von 240 BP – Erhalt der Bestände in allen Teilgebieten 	K, M K, M
E II	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Erhöhung des Anteils an Brachflächen auf mindestens 5 %, insbesondere entlang von Waldrändern, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen und Blühstreifen z.B. durch Agrarumweltmaßnahmen auf mindestens 7 % der lwnf – Erhalt und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen – Erhalt offener Waldränder ohne gestuften Waldrandaufbau 	K, M K, M K, M K, M, L
S	<ul style="list-style-type: none"> – Weitere Erhöhung und Verdichtung der Bestände auf über 264 BP (Anteil des Planungsgebietes an 300 BP) durch habitatverbessernde Maßnahmen, wie Erhöhung des Brachenanteils auf 10 % der lwnf und Agrarumweltmaßnahmen auf >10 % der lwnf, – Wiederherstellung der katasteramtlichen Wegebreite für alle öffentlichen Wegefurstücke und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen 	M, L M

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (B) – Populationsgröße: 255 BP (2007, Schätzung, nicht punktgenau erfasst), 548 BP (2007/2009/2014, Referenz, davon 447 im Planungsgebiet, entspricht Siedlungsdichte von 12,9 BP/100 ha im Offenland, Bestandstrend unklar, da methodisch nicht vergleichbar – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 100 BP (B), 300 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 20 BP/100 ha – Hohe Bedeutung für Maßnahmen, allerdings nachrangig gegenüber strukturreichem Offenland, – Habitatgilde strukturarmes Offenland 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Populationsgröße von 447 BP – Erhalt der Bestände in allen Gebietsteilen mit offenen Agrarflächen 	K, M, L K, M, L
E II	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Erhalt und Extensivierung des verbliebenen Grünlands, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen u. Brachen z.B. durch Agrarumweltmaßnahmen – Erhalt und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen – Erhalt offener Landschaftsräume ohne oder mit wenigen gliedernden Gehölzstrukturen, insbesondere in den offeneren Landschaften im südlichen Gebietsteil – Verzicht bzw. starke Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden und Kunstdüngern 	K, M K, M K, M K, M, L K, M, L
S	<ul style="list-style-type: none"> – Weitere Erhöhung und Verdichtung der Bestände auf über 500 Brutpaare bzw. Erreichung einer Siedlungsdichte von 20 BP/100 ha im Offenland abseits von Waldrändern und Siedlungen (Abstand 100 m) – Deutliche Erhöhung des Flächenanteils des ökologischen Landbaus, – Erhöhung des Nutzungsmosaiks in der Agrarlandschaft 	M, L M, L L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (C) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (C)
- Populationsgröße: 6 (SDB 2007, Referenz), 4 BP (2007/2009/2014, davon 2 BP im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,06 BP/100 ha im Offenland), Bestandstrend negativ, landesweit ebenfalls stark negativer Trend, vermutlich inzwischen erloschen.
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 50 BP (B), 100 BP (A) bzw. der gebietspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 0,5 BP/100 ha (= 13 BP)
- **hohe Bedeutung** für Maßnahmen,
- zuletzt Brutreviere im Nordosten auf trockenen Brachflächen, die aktuell wieder beackert werden
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 2 BP	K, M, L
E II	– Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Extensivierung der Grünlandnutzung und Schaffung von kleinflächigen Brachen oder mehrjährigen Artenschonstreifen im Grünland und gemischten Acker-Grünlandgebieten, – Angepasste Pflege von Graben- und Wegrändern durch Mahd erst ab Anfang August oder vorher nur einseitig bzw. in kurzen Abschnitten	K, M K, M
WV	– Wiederherstellung eines Bestandes von mind. 13 BP im Bereich von Grünlandflächen oder trockenen Brachen, – Wiederherstellung des Lebensraumes durch Extensivierung der Grünlandnutzung und Schaffung von kleinflächigen Brachen oder mehrjährigen Artenschonstreifen im Grünland und gemischten Acker-Grünlandgebieten	M M, L
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf über 13 BP durch flächendeckende Umsetzung habitatverbessernder Maßnahmen im Offenland. – Sicherung der Gelege vor landwirtschaftlicher Bewirtschaftung durch intensive Betreuung der Bruten.	K, M, L K

Schafstelze (*Motacilla flava*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 102 BP (2007), **122 BP** (2007/2009/2014, Referenz, davon 109 im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 3,1 BP/100 ha Offenland), Bestandstrend ausgeglichen
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 100 BP (B), 300 BP (A) bzw. der gebietspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 2 BP/100 ha
- **Hohe Bedeutung** für Maßnahmen,
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 109 BP	M, L
E II	– Erhalt des Lebensraumes durch Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen u. Brachen z.B. durch Agrarumweltmaßnahmen, kleinflächig auch extensive Grünlandnutzung mit Weidetierhaltung, – Erhalt und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen und Grabenrändern – Freihaltung einzelner großflächig offener Flächen von zusätzlichen Gehölzpflanzungen	K, M K, M K, M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf deutlich über 110 BP durch Umsetzung von habitatverbessernden Maßnahmen	M

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Ortolan (*Emberiza hortulana*, wertbestimmend, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (B) Erfassungen Spalik 2020/2021 MaP (C)
- Populationsgröße: ca. 330 BP (2005, Referenz), 281 BP (2007/2009/2014, davon 251 im Planungsgebiet), 136 (2007/2020/2021, entspricht einer Siedlungsdichte von 3,9 Rev./100 ha Offenland), Bestandstrend stark negativ
- Populationsgröße in „zusätzlichen Maßnahmenbereichen für den Ortolan“ 186 BP, Siedlungsdichte 6,3 Rev./100 ha
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 30 BP (B), 100 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 1 BP/100 ha
- **sehr hohe Bedeutung** für Maßnahmen, **wichtigste wertbestimmende Art**, auch für benachbarte „zusätzliche Maßnahmenbereiche“
- V26 steht in der Bedeutung für die Art in Niedersachsen auf **Rang 1** (NLWKN 2011), nach neueren Erkenntnissen auf Rang 2 nach V21 „Lucie“, von herausragender Bedeutung ist ein Verbund der drei EU-VSG V25, V26 und V21 (von West nach Ost) sowie der dazwischenliegenden Bereiche
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 136 BP im Planungsgebiet	K, M, L
E II	– Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 7 % der lwnF – Erhalt von unbefestigten Wegen und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen, – Erhalt von alten Baumreihen und Einzelbäumen (insb. Eiche) angrenzend an Ackerschläge und an Waldrändern – Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvielfalt	K, M K, M K, M K, M
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 330 BP im gesamten VSG – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 10 % der lwnF – Wiederherstellung der katasteramtlichen Wegebreite für alle öffentlichen Wegestücke und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen, – Neupflanzung von Eichen entlang von Wegen oder an Waldrändern zur Verjüngung und Erweiterung von Singwartenstrukturen, – Schaffung kleinteiliger Schlagstrukturen und Erhöhung der Feldfruchtvielfalt	M K K, M K, M M, L
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf über 330 BP im gesamten VSG und Schaffung einer Quell-Population mit positiver Wirkung auf angrenzende Landschaftsräume – Erhalt von 186 BP in den Zusatzflächen und ggf. Steigerung des Bestands – oben beschriebene Maßnahmen in erhöhtem Umfang und im Bereich der benachbarten Zusatzflächen – Biotopvernetzende Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Habitate zwischen den EU-VSG V26 sowie V25 „Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich“ nach Süden und V21 „Lucie“ nach Osten	M, L M, L M K, M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Ziele für Brutvogelarten mit 2. Priorität für verpflichtende Erhaltungsziele

Ziegenmelker/Nachtschwalbe (<i>Caprimulgus europaeus</i>, wertbestimmend, EHG C)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2007/2009/2014 / SDB 2021 (C) – Populationsgröße: ca. 5 BP (2004, Referenz, davon 3 im Planungsgebiet), 0 BP (2007/2009/2014), Bestand nach 2004 erloschen, „Katastrophenart“, die nur nach Waldbränden, Stürmen, Kahlschlägen, Insektenkalamitäten evtl. kurzzeitig geeigneten Lebensraum findet, – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 20 BP (B), 50 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte „mittel“ hohe Bedeutung für Maßnahmen, wertbestimmende Art – Wiederbesiedlung in V26 fraglich, da aktuell geeignete Habitate fehlen. Freiflächen im Wald zu stark vergrast. Schaffung geeigneter Habitate nur mit hohem Aufwand und lokalen Abweichungen von der gültigen und für die meisten Arten günstigen aktuellen forstlichen Bewirtschaftungspraxis möglich. Günstigste Zielbereiche liegen in den Mützinger Bergen zwischen Sallahn und Mützingen. Bereits 2004 (bei noch mind 5 BP und 8 Revieren) wurde gutachterlich festgestellt, dass die Auswahl des Gebietes speziell für den Schutz des Z. in Frage zu stellen ist, da 80-90 % der Waldfläche für die Art ungeeignet ist und nur Sondereffekte den kurzen Bestandsanstieg bewirkt haben (KELM 2004). – aus landesweiter Sicht keine besondere Bedeutung des Gebietes (Einstufung in 2. Priorität) – Habitatgilde Wald (Sonderstrukturen, wie Kiefernheiden, Kahlschläge, Sandabgrabungen) 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 5 BP im gesamten VSG	M
	– Schaffung sehr lichter Kiefernbestände mit Besenheide in der Krautschicht auf geeigneten sehr mageren Sandstandorten (letzte Vorkommen 2004 NNW Sallahn), Größenordnung mind. 100 ha, auch mosaikartig	M
	– Schaffung breiter sandiger Schneisen als Verbindungselemente zwischen aufgelichteten Waldbereichen, Auflichtung wiederbewaldeter Sandabgrabungen	K, M
	– Lokal Schaffung von Kahlschlägen oder Schirmschlägen	K, M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf mind. 10 BP zur Etablierung einer stabilen Population	M, L
	– Schaffung weiterer aufgelichteter Kiefernheiden auf zusätzlichen 100 ha Fläche.	M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Wespenbussard (*Pernis apivorus*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) MaP2024 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 2 BP (2007, Referenz), **0-1 BP** (2007/2009/2014), aber bei Erfassungen schwer nachweisbar, daher vermutlich unterschätzt
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 3-5 BP (B), 5 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 3-5 BP/100 km² (= 2-3 BP)
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- überwiegend im Umfeld größerer Laubwälder (Verantwortung auch bei NLF)
- Habitatgilde Wald

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 1 BP im Planungsgebiet	K, M, L
E II	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt von Wäldern mit Altholzbeständen als Brutplatz, – Erhalt von unbefestigten Wegen und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen, – Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvielfalt – Vermeidung von Störungen im Horstumfeld zur Brutzeit – Freihaltung eines mindestens 500 m breiten Randstreifens rund um das EU-VSG von Windenergieanlagen (WEA) zur Vermeidung von Schlagopfern 	K, M K, M K, M K K, M
WV	<ul style="list-style-type: none"> – Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 2 BP im gesamten VSG – Wiederherstellung weiterer Altholzbestände als Brutplatz, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Brachen, – Erhalt und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen 	K, M K, M M K, M
S	<ul style="list-style-type: none"> – Erhöhung des Bestandes auf 3 BP oder mehr – Freihaltung eines breiten Randstreifens von mind. 1 km von WEA – Entwicklung günstiger Habitate auch außerhalb von V26 	M, L M, L M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Baumfalke (*Falco subbuteo*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) MaP2024 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 4 BP (2007, Referenz), **1 BP** (2007/2009/2014, davon keines im Planungsgebiet), aber bei Erfassungen schwer nachweisbar, daher vermutlich unterschätzt
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 3 BP (B), 5 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 1 BP/100 km²
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- Verantwortung auch bei Nds. Landesforsten
- Habitatgilde Wald

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 1 BP im Planungsgebiet	K, M, L
E II	– Erhalt von Wäldern mit Altholzbeständen als Brutplatz, – Erhalt einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft mit hohem Anteil an Gehölzen, Gewässern, Freiflächen im Wald usw., – Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvielfalt – Vermeidung von Störungen im Horstumfeld zur Brutzeit – Freihaltung eines mindestens 500 m breiten Randstreifens rund um das EU-VSG von Windenergieanlagen (WEA) zur Vermeidung von Schlagopfern	K, M K, M K, M K K, M
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 4 BP im gesamten VSG – Wiederherstellung weiterer lichter Wälder mit Altholzbeständen als Brutplatz,	K, M K, M
S	– Erhöhung des Bestandes auf über 5 BP oder mehr – Freihaltung eines breiten Puffers um V26 von mind. 1 km von WEA – Entwicklung günstiger Habitats auch außerhalb von V26	M, L M, L M, L

Raubwürger (*Lanius excubitor*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (C) SDB 2021 (B) MaP 2024 (B, Abstimmung mit Avif. AG)
- Populationsgröße: 2 BP (2007, Referenz), 0 BP (2007/2009/2014), aber Brutnachweis im Süden und bis zu drei Brutzeitfeststellungen im Zeitraum 2018 bis 2020 (AVIF. AG LÜCHOW-DANNENBERG, schriftl.)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 7 BP (B), 20 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mittel
- **hohe Bedeutung** für Maßnahmen
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 2 BP im gesamten VSG – Erhalt und Förderung einer reich strukturierten Heckenlandschaft, gebüschreicher Feld- und Wegränder und extensiv genutzter Wiesen- und Brachlandschaften mit Dornbüschen, – Erhalt und schonende Unterhaltung von Wege- und Grabenrändern – Erhalt und Förderung eines ausreichenden Nahrungsangebots von Insekten, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen, Brachen und extensiv genutztem Grünland (AUKM) – Umsetzung von Maßnahmen auch außerhalb von V26 zur Vernetzung mit westlich und östlich benachbarten Brutvorkommen	K, M K, M K, M K, M K K, M
S	– Erhöhung des Bestandes auf bis zu 7 BP – Entwicklung günstiger Habitats auch außerhalb von V26	M, L M, L

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) SDB 2021 / MaP2024 (B)
- Populationsgröße: 7 BP (2004, SDB 2007), **19 BP** (2007/2009/2014, davon 18 BP im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,3 Rev./100 ha im Gesamtgebiet, allerdings nur Teilflächen besiedelbar), Bestandstrend deutlich positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 30 BP (B), 50 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mittel
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- vor allem in den südlichen Gebietsteilen von V26 vertreten, in denen dichte Hecken, Feldgehölze und unterholzreiche Wälder vorkommen.
- Habitatgilde Waldrand/Gebüsche

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 18 BP (entspricht weitgehend der gebietsspezifischen Habitatkapazität)	M, L
E II	– Erhalt und sachgerechte Pflege und Unterhaltung von Hecken, Feldgehölzen, unterholzreichen Laubwäldern und strauchreichen Waldrändern	K, M
S	– Erhöhung des Bestandes auf bis zu 20 BP und mehr	M, L,

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) SDB 2021 / MaP2024 (B)
- Populationsgröße: 5 BP (2004, SDB 2007), **18 BP** (2007/2009/2014, davon 14 BP im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,5 Rev./100 ha im Wald, allerdings nur Teilflächen besiedelbar), Bestandstrend deutlich positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 25 BP (B), 50 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mind. 1 BP/100 ha
- **mittlere Bedeutung** für Maßnahmen
- kommt in allen Gebietsteilen vor; zuletzt überregionale Erholung des Bestandes
- Habitatgilde Waldrand/Gebüsche

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 14 BP (gebietsspezifische Kapazität deutlich höher)	M, L
E II	– Erhalt lichter Kiefern- oder Eichenwälder – Erhalt und sachgerechte Pflege und Unterhaltung von Streuobstwiesen und aufgelockerten Waldrändern mit hohem Laubholzanteil	K, M K, M
S	– Erhöhung des Bestandes auf bis zu 25 BP und mehr	M, L,

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Ziele für Brutvogelarten mit zusätzlichen Schutz- und Entwicklungszielen (weitere Natura 2000-Schutzgüter)

Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>, EHG C)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (-) MaP 2023 (C) – Populationsgröße: 12-40 BP (2004, keine punktgenaue Erfassung), 13 BP (2007/2009/2014, davon 6 im Planungsgebiet, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,2 BP/100 ha), danach wahrscheinlich starke Abnahme, Bestandstrend landesweit deutlich negativ (WARTLICK et al. 2023) – Keine Angaben bei BOHLEN & BURDORF (2005) – hohe Bedeutung für Maßnahmen – aktuell vor allem im Gebietsteil Hoher Mechtin und im Süden, hoher Anteil des Bestands in Flächen der Nds. Landesforsten – Habitatgilde Wald 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Populationsgröße von mind. 6 BP, Erhöhung des Bestandes auf bis zu 40 BP und mehr – Erhalt und Verbesserung des Habitats mit Grünlandanteil, Brachen, Säumen und offenen Bodenbereichen – Auflichtung von Wäldern und Waldrändern sowie Gehölzentnahme im Bereich von (ehemaligen) Sandabgrabungen – Verbesserung der Habitatbedingungen durch großflächige Extensivierung der Ackernutzung, Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen, Brachen und Hecken 	<p>K, M, L</p> <p>K, M</p> <p>K, M</p> <p>K, M</p>

Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>, EHG B)		
<p>Der Eisvogel kommt nur unregelmäßig vor und besiedelt natürlicherweise nur den Schnegaer Mühlenbach, der überlagert wird durch das FFH-Gebiet 075 „Landgraben- und Dummeniederung“. Der Bereich ist durch das NSG „Schnegaer Mühlenbach“ geschützt.</p> <p>Der FFH-Managementplan für das Gebiet (LAMPRECHT & WELLMANN 2021) berücksichtigt den Eisvogel mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen. Daher erfolgt hier keine weitere Darstellung.</p>		

Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (-) MaP 2023 (B) – Populationsgröße: 0 BP (2004), 1 BP (2007/2009/2014, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,2 BP/100 km²), Bestandstrend landesweit positiv, Etablierung einer Baumbrüterpopulation im näheren Umfeld – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 1 BP (B), 2 BP (A) bzw. der gebietspezifischen Habitatkapazität entsprechend und regelmäßiger bzw. stabiler Bestand, zur Siedlungsdichte keine Angabe – Mittlere Bedeutung für Maßnahmen – aktuell ein Paar an Gebäude (Fernmeldeturm Pampower Berg), aber Baumbrüterpopulation im Umfeld, evtl. schon im Gebiet etabliert. – Habitatgilde Gebäude bzw. (zukünftig) Wald 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Populationsgröße von mind. 1 BP, Erhöhung des Bestandes auf bis zu 3 BP und mehr – Schutz der Brutplätze vor Störungen – Erhalt von Horstbäumen und Überhältern 	<p>K, M, L</p> <p>K, M</p> <p>K, M</p>

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Ziele für Brutvogelarten mit sonstigen Schutz- und Entwicklungszielen (sonstige Natura 2000-Schutzgüter)

Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (-) MaP 2023 (B) – Populationsgröße: 0 BP (2004), 2 BP (2007/2009/2014), Populationstrend unklar, da keine spezifischen Rebhuhnerfassungen durchgeführt – Keine Angaben bei BOHLEN & BURDORF (2005) – hohe Bedeutung für Maßnahmen – zuletzt nur im südlichen Gebietsteil, aber in allen offenen Landschaftsräumen zu erwarten – Habitatgilde strukturarmes Offenland 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der (vermuteten) Populationsgröße von >2 BP, Erhöhung des Bestandes auf 20 BP und mehr – Durchführung standardisierter Erfassungen (Monitoring seltener Brutvögel des DDA) – Erhalt des Lebensraumes mit Grünlandanteil, Brachen und Säumen – Erhalt und schonende Nutzung der Ränder von Wegen und Gräben – Verbesserung der Habitatbedingungen durch großflächige Extensivierung der Grünland- und Ackernutzung, Schaffung von Artenschonstreifen, Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Brachen, – Zusätzliche Flächen für Agrarumweltmaßnahmen – dauerhafter Verzicht auf Bejagung 	<ul style="list-style-type: none"> K, M K, M K, M K, M K, M M, L K, M, L

Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>, EHG B) als Nahrungsgast		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (B als Nahrungsgast) MaP 2023 / SDB 2021 (B als Nahrungsgast) – Populationsgröße: keine Bruten im Gebiet, einzelne Brutzeitfeststellungen, z.B. 2 (2004), 5 (2014), Bruten in Randbereichen mit kleinen Feuchtstellen grundsätzlich möglich, – mittlere Bedeutung für Maßnahmen, da sehr untergeordnete Bedeutung für die Art – Bedeutung als Nahrungshabitat für den Netzzusammenhang, da signifikante Brutvogelart in V29 „Landgraben- und Dummeniederung“ – Bruten gelegentlich in allen offenen Räumen möglich, Nahrungshabitate vorrangig in großflächigen Ackerlandschaften beider Gebietsteile – Habitatgilde strukturarmes Offenland 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der Bedeutung als Nahrungshabitat und Sicherung gelegentlicher Bruten im Gebiet – Erhalt unbefestigter Wege und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen und Grabenrändern – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Brachen – Freihaltung eines mindestens 500 m breiten Randstreifens rund um das EU-VSG von Windenergieanlagen (WEA) zur Vermeidung von Schlagopfern 	<ul style="list-style-type: none"> K, M, L K, M K, M K, M

VSG-Nr. 26	Drawehn	zuständige UNB LK DAN, LK UE
Erhaltungsziele		

Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>, EHG B)		
<ul style="list-style-type: none"> – EHG: SDB 2007 (-) SDB 2021 (-) MaP 2023 (B in Abstimmung mit Avif. AG) – Populationsgröße 0 BP (2004), 2 BP (2014, davon 1 im Planungsgebiet = Siedlungsdichte 0,04 BP/100 ha, Referenz), Trend positiv, offensichtlich erst nach 2004 besiedelt – Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 5 BP (B), 20 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mind. 0,1 BP/100 ha. – Hohe Bedeutung für Maßnahmen – Schwerpunkt in den größeren Waldgebieten, insbesondere um den Hohen Mechtin (Verantwortung auch bei Nds. Landesforsten) – Habitatgilde Wald 		
Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	<ul style="list-style-type: none"> – Erhalt der aktuellen Population von 2 BP im EU-VSG – Erhöhung der Population auf 10 oder mehr BP im Planungsgebiet – Erhalt und Entwicklung der Waldbestände zu strukturreichen Mischwäldern mit einem Mindestanteil von Douglasien/Fichten – Erhalt und Entwicklung von Habitat- und Höhlenbäumen und Altholzbeständen, – Erhöhung des Umtriebsalters 	<ul style="list-style-type: none"> K, M, M M, L K, M, L M, L

Auszug aus:

Lamprecht & Wellmann Landschaftsarchitekten (2024): Managementplan für das EU-Vogelschutzgebiet V26 „Drawehn“